



---

**Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung  
vom Montag, 10. November 2025, 19.30 Uhr  
im evang. Kirchgemeindehaus, Lenzerheide**

---

Sitzungsleitung: Silvia Schlegel  
Anwesend: 21 Gemeindemitglieder  
Entschuldigt: 4 Gemeindemitglieder  
Protokoll: Judith Rischatsch  
Stimmberechtigte: 524  
Zeit: 19.30 Uhr – 21.30 Uhr

**Traktanden:**

- 1 **Begrüssung**
- 2 **Bericht vom Kirchenjahr**
- 3 **Berichte aus dem Vorstand**
- 4 **Wahl der Stimmezähler**
- 5 **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Mai 2025**
- 6 **Budget 2026**
- 7 **Festsetzung Steuerfuss 2026**
- 8 **Wahlen**
- 9 **Information der Landeskirche – wie weiter, wenn kein handlungsfähiger Vorstand gebildet werden kann**
- 10 **Grundsatzentscheid: soll die Kirchgemeinde flüssige Mittel in Anlagen investieren?**
- 11 **Schriftliche Anträge an die Kirchgemeindeversammlung**
- 12 **Anträge aus der Mitte der Kirchgemeindeversammlung zuhanden der nächsten KGV**
- 13 **Varia**

**1 Begrüssung**

Silvia Schlegel begrüsst alle Anwesenden. Sie freut sich über die zahlreichen Teilnehmenden und bedankt sich für das Interesse. Sie begrüsst Vrena Crameri-Däppen, (Berichterstattung Novitats) und sie informiert, dass Frau Dr. iur. Raphaela Holliger später zu Traktandum 9 noch zur Versammlung stossen wird. (Aufgrund Terminkollision kann sie nicht von Anfang an dabei sein)

Die Anwesenden stimmen der Anfertigung von Fotos zu Publikationszwecken und der Tonaufnahme der Versammlung einstimmig zu.

Zur Einstimmung und im Gedanken an die zwei kürzlich verstorbenen Kirchgemeindemitglieder Richard Tuffli und Margrit Imhof, ihnen lag die Kirchgemeinde bis zuletzt immer sehr am Herzen, singt die Versammlung das Lied: Von guten Mächten wunderbar geborgen.

Silvia Schlegel bedankt sich für die schöne Einstimmung und eröffnet die heutige Versammlung.

Die Versammlung wurde ordnungs- und fristgerecht einberufen durch persönliche Einladungen, Publikationen im Amtsblatt, in den Zeitungen „reformiert“ und Novitats sowie auf unserer Website. Die Versammlung ist somit rechtskräftig. Die Präsenzliste zirkulierte. Von den 524 Stimmberechtigten sind 21 und drei Gäste anwesend. Entschuldigt haben sich 4 Kirchgemeindemitglieder, die verlesen wurden.

## 2 Bericht vom Kirchenjahr

2024/25 war für Pfarrerin Claudia Gabriel ein buntes, fröhliches Kirchenjahr wo viel gemacht werden konnte. Sie fasst den in der Kirchgemeindeversammlung-Einladung publizierten Bericht zusammen und weist auf die Highlights hin. Weiter berichtet sie von ihrer Teilnahme mit den 7 Konfirmanden am Jugendanlass „Refine“, Jugend reformiert, das Festival mit Spirit vom Reformationswochenende in der Messhalle Zürich-Oerlikon mit rd. 1800 Jugendlichen, die die Kirche laut, lebendig und kreativ werden liessen. Eine super tolle Erfahrung. Sie freut sich bereits auf den nächsten Anlass in 2 Jahren in Arlesheim BL.

Aufgrund der sehr geringen Teilnehmerzahlen der letzten zwei Jahre findet der Evang. Frauenadvent dieses Jahr nicht statt.

Im vergangenen Kirchenjahr wurden folgende Kasualien gefeiert:

Taufen:	5 (2 Einheimische)
Hochzeiten:	2 (auswärtig)
Beerdigungen:	3
Konfirmanden:	keine
Austritte:	17
Eintritte:	1

Pfarrerin Claudia Gabriel spricht allen die sich für die Kirchgemeinde im vergangenen Kirchenjahr eingesetzt haben, ein herzliches Dankeschön aus.

Silvia Schlegel bedankt sich bei Pfarrerin Claudia Gabriel für ihre engagierte Arbeit, für das ganze Jahr in dem doch einiges gelaufen ist.

## 3 Berichte aus dem Vorstand

Der Bericht des Vorstandes ist auch im Einladungsbüchlein abgedruckt. Auf das Verlesen wird seitens der Versammlung verzichtet.

### 3.1 Carina Barblan, Ressort Schule

Auch im Schuljahr 2024/2025 führten wir den Religionsunterricht unverändert ökumenisch durch. Es unterrichteten Pfarrerin Claudia Gabriel, die beiden Katechetinnen Nicole Wilhelmi und Corina Signer – Durisch und Pfarrer Frank Schwegler stellvertretend. Trotz intensiver Suche konnte keine Lehrperson seitens der katholischen Kirche gefunden werden.

Die Verantwortlichen des Ressort Schule unterstützten den Religionsunterricht mit Besuchen und Vertretungen, um möglichst einen guten Unterricht gewährleisten zu können. Marion Hartmann hat mit viel Engagement Stellvertretungen in der Schule, sowie die Unterstützung bei ausserschulischen Aktivitäten übernommen. Laurent Dörfli vom katholischen Vorstand unterstützte bei den Schulbesuchen.

Der gebildete Steuerungsausschuss stärkt die Zusammenarbeit beider Kirchen in der Gemeindeschule Vaz/Oberbaz. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei Pfarrerin Claudia Gabriel für Ihr Engagement als Präsidentin des Steuerungsausschusses.

Der 2-Wochenrhythmus im Religionsunterricht hat sich im Stundenplan für das Schuljahr 2024/2025 manifestiert. Dies hat Vor- und Nachteile dennoch konnten sich die Religionslehrpersonen gut in die Situation einarbeiten. Die Flexibilität der beiden Kirchen in der Stundenplangestaltung ist notwendig, damit auch weiterhin der Religionsunterricht ein fester Bestandteil des Schulunterrichtes ist.

Die Schulweihnacht 2024 wurde von Pfarrerin Claudia Gabriel aufgelegt. Unterstützt wurde das Projekt durch die beiden Religionslehrpersonen Corina Signer – Durisch, Nicole Wilhelmi und vielen helfenden Händen. Die Schulweihnacht wurde in beiden Kirchen aufgeführt. Am 15. Dezember 2024 in der reformierten Kirche und am 24. Dezember 2024 in der katholischen Kirche.

Der Konfirmanden-Unterricht fand in diesem Schuljahr nicht statt, da es keine Konfirmanden gab. Die beiden Konfirmanden Quirin und Fabio wurden bereits im vorangegangenen Jahr konfirmiert.

Der Schulstart ins Schuljahr 2025/2026 ist geglückt. Die Lehrpersonen Corina Signer-Durisch und Nicole Wilhelmi unterrichteten auch in diesem Schuljahr wieder in unserer Gemeinde.

Corina mit einem Teilzeitpensum an den Standorten in Lenz, Obervaz und in der Lenzerheide. Sie betreut die Kinder in der Primarstufe. Nicole konnten wir für die 4. Und 5. Klasse und die Oberstufe gewinnen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihre grosse Einsatzbereitschaft, darüber hinaus für das gute Gelingen und den attraktiven Unterricht an den Schulen Vaz-Obervaz und Lantsch/Lenz.

Die Ressortverantwortlichen, Marion Hartmann und Carina Barblan

### 3.2 *Ruth Hug, Finanzen*

An der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 4. Mai 2025 habe ich mich nochmals für die Finanzaufgaben im Vorstandsteam zur Verfügung gestellt, da Lili Iselin unerwartet den Wohnort verlegt hat. Eine Aufgabe die ich gerne wahrgenommen habe. Allerdings habe ich dies nur befristet, d.h. bis Ende 2025 angenommen.

Es war ein spannendes halbes Jahr. Ich möchte es nicht unterlassen Judith Rischatsch vom Sekretariat zu danken. Ihre hervorragende Arbeit und Unterstützung war und ist sehr wertvoll.

Als Delegierte unserer Kirchgemeinde in der Kirchenregion Schanfigg-Churwalden habe ich auch eine interessante Aufgabe. Für Sonntag, 8. Nov. 2026 ist wieder ein Regionaler Gottesdienst geplant, diesmal auf unserer Talseite in Churwalden. Dies dürfte wieder ein spezieller Tag werden, an dem sich die beiden Talschaften Schanfigg und Churwalden treffen können.

Die Seniorenarbeit liegt mir immer sehr am Herzen. Die Geburtstagskarten werden sehr geschätzt und natürlich auch der dazu gehörende Geburtstags-Apéro. Dieser wird doch von vielen genossen, was mich natürlich besonders freut. Dieses Jahr trafen wir uns bereits zum 8. Mal, auch diesmal wieder im Kirchgemeindehaus.

Organisieren durfte ich auch den Lichterweg im Januar. Es war schön anzusehen wieviel Teilnehmende mit ihren Lichtern den Weg zum Lido erhellten. Da viele den Anlass genossen, werden wir diesen am Freitag, 16. Januar 2026 wieder durchführen.

Der Spiele-Nachmittag, immer am letzten Montag im Monat wird auch sehr geschätzt. Auch dies, ein Ansporn für weitere Anlässe.

Am kommenden Donnerstag, den 13. November 2025 um 14 Uhr werden wir ein interessanten Info-Vortrag über KI anbieten an dem auch Fragen gestellt werden können, und im Dezember, jeweils Mittwoch 3./10. und 17. von 17:30 bis 18:30 kann man sich wieder selber Zeit schenken in unserem Bergkirchlein.

Ich bin sehr glücklich das so viele Ideen, mit grosser Unterstützung und Hilfe von mir nahestehenden Frauen, umgesetzt werden konnten. Von Herzen, Danke an euch alle.

### 3.3 *Markus Pieren Bau und Personal Berichte*

#### **Bau/Unterhalt**

#### **Wasserschaden im Pfarrhaus**

Im vergangenen Jahr wurde im Keller des Pfarrhauses ein kleiner Wasserschaden entdeckt. Bei der Ursachenabklärung zeigte sich, dass das Problem an der Mauerabdichtung liegt. Beim Entfernen des Gerölls aus der Sickerpackung stellte man fest, dass sich unterhalb des Sockelstreifens nur eine Styroporplatte befindet – ohne Abdichtung. An dieser Stelle dringt Wasser ins Gebäude und verursacht den Schaden.

Die Sickerpackung muss im betroffenen Bereich auf mindestens einen Meter in beide Richtungen freigelegt werden. Wie tief der Graben ausgehoben werden muss, zeigt sich erst während der Arbeiten. Erst dann kann eine fachgerechte Abdichtung nach den geltenden Bauvorschriften angebracht werden. Ob die Abdichtung entlang der gesamten Fassade mangelhaft ist, kann erst nach der Öffnung im Schadensbereich beurteilt werden. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2026 in Angriff genommen.

#### **Schneesleuder**

Die Schneesleuder wurde ersetzt und hat sich bereits im ersten Einsatzjahr bestens bewährt.

## **Kirchenfenster**

Die geplante Revision der Kirchenfenster konnte im Jahr 2025 nicht durchgeführt werden. Es liess sich kein passender Termin mit dem Baumeister und dem Fensterreparateur finden. Die Arbeiten wurden deshalb auf 2026 verschoben.

## **Orgelrevision**

Schon seit 2014 weist die Firma Mathis Orgelbau AG darauf hin, dass bei unserer Orgel eine Revision nötig ist und auch die Luftfeuchtigkeit in der Kirche verbessert werden sollte. In den letzten Jahren wurden mehrere Messungen durchgeführt. Leider hat sich der Zustand der Orgel nicht verbessert, und die Luftfeuchtigkeit liegt weiterhin unter dem empfohlenen Wert. Der Kirchgemeindevorstand hat verschiedene Möglichkeiten geprüft und entschieden, die Orgel umfassend zu revidieren und künftig mit einem Luftbefeuchter für bessere Luft-Bedingungen in der Kirche zu sorgen. Die entsprechenden Kosten sind im Budget berücksichtigt. Wird die Revision weiter hinausgeschoben, besteht das Risiko, dass die Orgel schweren Schaden nimmt und womöglich gar nicht mehr repariert werden kann.

## **Personal**

Mit allen festangestellten Mitarbeitenden wurden Jahresgespräche geführt. Dabei zeigte sich, dass alle in ihrem Bereich engagiert und mit grosser Freude für die Kirchgemeinde und ihre Mitglieder arbeiten.

Ein herzliches Dankeschön an unsere administrative Mitarbeiterin, die Messmerinnen, die Organistinnen und Organisten, die Religionslehrpersonen, die Organisatorinnen und Organisatoren der vielen kleinen und grossen Anlässe – und natürlich an unseren Hauswart.

Und last but not least: ein Dankeschön an unsere Pfarrperson für ihren Einsatz.

### **3.4 Silvia Schlegel, Aktuariat /IT**

#### **Aktuarin & IT-Themen**

Die Leitung der Vorstandssitzungen mit entsprechender Vorarbeit nehmen einige Zeit in Anspruch. Wir haben uns darauf geeinigt, dass jeder bereits vor der Sitzung die Traktanden mit Inhalt schriftlich meldet. Damit erreichen wir, dass die Sitzungen zeitlich kürzer gehalten werden können und die Protokollierung, welche Judith übernimmt, einfacher wird. Das Vorbereiten/Zusammentragen und die Sitzungsleitung nimmt aber auf meiner Seite einige Zeit in Anspruch.

Bezüglich IT-Themen gibt es zwei wesentliche Punkte zu erwähnen:

- Eine zentrale Dokumentverwaltung (in der Cloud) wird von der Landeskirche empfohlen. Judith und ich schauen und diese an und werden sie ggf. zusammen aufbauen.
- Im Oktober ist leider unser NAS-Server abgestürzt. Glücklicherweise gingen die Daten nicht verloren, aber wir mussten einen neuen Server kaufen und einrichten lassen.

Wie ich bereits letzten November angekündigt habe, beende ich Ende 2025 meine Vorstandsarbeit, welche ich nun 8 Jahre ausgeübt habe. Die Ansprüche an einen Kirchenvorstand, auch seitens Landeskirche, nehmen zu, sodass es für mich schwierig ist, dieses Amt neben meiner beruflichen Tätigkeit zu erfüllen.

Ich werde die IT-Themen soweit nötig noch etwas betreuen und auch für Mithilfe bei Anlässen zur Verfügung stehen.

### **4 Wahl der Stimmzähler**

Silvia Schlegel schlägt der Versammlung Doris Da Silva Lopes und Melanie Lenz als Stimmzähler vor. Sie werden mit Applaus gewählt.

### **5 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Mai 2025**

Das Protokoll vom 04.05.2025 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## Budget 2026

Zum vorliegenden Budget möchte ich folgendes anmerken

### 390 Behörden und Verwaltung

Pos. 301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal  
Auf Wunsch von Judith Rischatsch ist geplant das Sekretariatspensum von 50% auf 40% zu reduzieren (die 10% Reduktion der Arbeiten müssten anderweitig verteilt werden).

Pos. 363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte  
Darin enthalten sind Gönner- und Mitgliederbeiträge, sowie Spenden im Betrag von Fr. 6'000.00

### 392 Seelsorge und Gottesdienst

Pos. 301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals  
Hier ist weniger budgetiert da durch die neu fusionierte Kirchengemeinde Churwalden, weniger Gottesdienste sind und daher die Organisten-Einsätze reduziert werden.

Pos. 426 Rückerstattungen  
Diese Reduktion ergibt sich aus den unter vorheriger Pos. 301 erwähnten Gründen.

### 393 Bildung

Pos. 301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals  
Hier entsteht die Differenz weil neu alle Religionspersonen bei uns angestellt sind

Pos. 426 Rückerstattungen  
Dieser Betrag ist höher da durch die ausbezahlten Löhne durch uns, die Rückerstattung der Katholischen Seite höher ist.

## Budget 2026

### 394 Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

- Pos. 317 Aufwand Gemeindearbeit / Spesenentschädigung  
 Hier sind keine Spesen, sondern Aufwendungen für Gemeindearbeit von
- Fr. 6'500.00 Kinder- u. Jugendarbeit
  - Fr. 6'840.00 Konfirmandenarbeit inkl. Lager
  - Fr. 800.00 Kirchliche Angebote für Kinder u. Jugendliche
  - Fr. 6'250.00 Erwachsenenarbeit u. Veranstaltungen
  - Fr. 4'250.00 Seniorenarbeit

### 395 Kirche

- Pos. 314 Baulicher- und Betrieblicher Unterhalt. Fr. 26'500.00  
 Pos. 315 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte  
 Diese beiden Positionen beinhalten die Kosten der Orgel- und Kirchenfenster-Sanierung die durch Markus Pieren erklärt wurde.

### 3951 Pfarrhaus

- Pos. 330 Sachanlagen/Abschreibung Pfarrhaus. Fr. 13'000.--

### 3952 Kirchengemeindehaus

- Pos. 330 Sachanlagen/Abschreibung Kirchengemeindehaus 10'000.--

### 399 Finanzen und Steuern

- Pos. 400 Direkte Steuern  
 Aufgrund der effektiven Steuereinnahmen 2024 von Fr. 402'000.00 und einem ähnlichen Ergebnis im 2025 (per 20.10.2025 eingegangenen Steuern von Fr. 396'000.00 haben wir die Steuereinnahmen mit Fr. 385'000.0 budgetiert.

Das Budget schliesst nach Abschreibungen von total Fr. 23'000.00 und einem Bezug von Fr. 50'000.00 aus dem Eigenkapital/Erneuerungsfond (Sanierungsarbeiten Kirche) mit einem Verlust von Fr. 12'610.00 ab.

Sollte jemand Fragen dazu haben, beantworten wir diese gerne

Seite 2

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen gestellt werden wird das Budget einstimmig genehmigt.

## 7 Festsetzung Steuerfuss 2026

Der Kirchenvorstand schlägt vor, den Steuerfuss auf 13 % zu belassen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: 9,5% Evangelische Kirchensteuer Gemeinde und 3,5 % Evang. Kirchensteuer Kanton. (Landeskirche)

Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

## 8 Wahlen

### 8.1 Wahlen – bis zum Zeitpunkt der Publikation haben sich keine weiteren Kirchgemeindemitglieder zur Verfügung gestellt

Es werden die Wahlen «Revisoren» und «Delegierte Kirchenregion» vorgezogen, da diese klar sind.

Revisoren:

Doris Da Silva Lopes und Beat Fausch stellen sich nochmals zur Verfügung und werden einstimmig mit grossem Applaus gewählt.

Delegierte Kirchenregion:

Ruth Hug und Silvia Mettier stellen sich weiter zur Verfügung. (Wenn ein neuer Vorstand gewählt werden kann, macht es Sinn, dass ein Vorstandsmitglied Einsitz nimmt. Bis dies soweit ist übernehmen sie diese Aufgaben). Auch sie werden mit grossem Applaus einstimmig gewählt.

Vorstand:

Rücktritte: Silvia Schlegel, Carina Barblan, Markus Pieren und Ruth Hug (stellte sich im Mai nur bis Ende 2025 zur Verfügung).

Marion Hartmann ist die letzte Vorständin die im Vorstand verbleibt. Bis heute Nachmittag war Silvia Schlegel der Meinung, dass die Kirchgemeinde keine Vorstände finden werde. Aufgrund eines Telefons gibt sie das Wort der Versammlung.

Jon Caviezel hat die freudige Mitteilung, dass Lukas Moos und Daniela Zimmermann sich für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stellen und schlägt die beiden zur Wahl vor.

Er hatte auch noch Kontakt mit Simone Bergmann die nicht ja und nicht nein sagte. Sie würde sehr gerne mal in die Vorstandsarbeit hineinschauen und wäre allenfalls bereit im Vorstand in der Zukunft mitzuarbeiten. Es müsste auf sie zugegangen werden.

Lukas Moos:

ist den Anwesenden bestens bekannt. Er war früher bereits im Kirchgemeindevorstand während 10 Jahren tätig, ein Jahr davon als Präsident. Das Gespräch mit Jon Caviezel hätte ihm die Augen geöffnet, dass es mehr als nur schade wäre, wenn die Kirchgemeinde Vaz/Ober- vax unter Kuratel gestellt werden müsste. Zudem hätte seine Adoptivmutter damals geholfen, dass die Kirche jetzt hier steht. Er kennt Daniela Zimmermann einerseits aufgrund der Schule (war Klassenlehrer ihrer Kinder) und andererseits aus dem Chor da Donnas. Im gestrigen Gespräch mit Daniela Zimmermann entschieden sie sich, dass sie gemeinsam mit positiver Haltung die Vorstandarbeit der Kirchgemeinde mittragen zu wollen.

Daniela Zimmermann:

ist im Tessin und am Hallwilersee aufgewachsen, war in jungen Jahren als Skilehrerin auf der Lenzerheide tätig und die Liebe zur Region blieb. Anfänglich mit Urlauben im Hotel. 2019 konnte sie eine Ferienwohnung erwerben und wurde 2020 mit ihren 3 Kindern auf Wunsch der Kinder 18- und 16-Jährig sesshaft. Ihre 16-jährigen Zwillinge durften am lässigen Refine Konfirmanden Wochenende teilnehmen und kamen begeistert nach Hause. In der Freizeit singt sie im Chor da Donnas und im Chorprojekt in Sargans, spielt Querflöte und wenn sie nicht Musik macht hat sie zwei Pferde und einen Hund die ihr und den Kindern grosse Freude bereiten. Oder sie macht Sport (Skifahren und Wandern) mit ihren Kindern.

Beruflicher Hintergrund: Sie studierte Betriebswirtschaft in St. Gallen, hat ein Zusatzstudium in Informatik, arbeitete einige Jahre international, bevor sie mit 30 entschied Unternehmerin zu werden. Sie ist heute immer noch Geschäftsführerin einer Firma in Zürich wo sie Leitungsaufgaben in Grossprojekten und Krisenmanagement macht. Sie hat eine Zusatzausbildung als Verwaltungsrätin wo sie beim einen oder andern Beisitz sein darf.

Motivation: Mit der Werbung für die Vorstandsarbeit am Konfirmanden-Elternabend begann es bei ihr zu «brodeln», besprach es mit ihren Kindern und auch im Chor am Stammtisch und wurde durchwegs motiviert. Der Kick kam gestern im Gespräch mit Lukas mit der Aussicht, dass sie die Aufgaben im «Zweierpäckli» mit einer Person mit Erfahrung in positiver Haltung angehen kann. Sie ist in einem Elternhaus aufgewachsen in dem Soziales Engagement vorgelebt wurde. Sie gab Jungschar und hat viele Ski-, Herbst- und Sommerlager geleitet. War in der Sozial- und Vormundschaftsbehörde in Meilen. Mit der Familiengründung zog sie sich aus dem öffentlichen Leben zurück, wurde alleinerziehende Mutter und konzentrierte sich auf ihre Kinder und das Geschäft. Die Kinder sind nun gross und sie möchte nun die freiwerdende Zeit sehr gerne wieder für die Gemeinschaft, für ihre Mitmenschen einsetzen.

Silvia Schlegel ist positiv überrascht und freut sich ob der neuen Ausgangslage. Es tut ihr leid, dass sie Raphaela Holliger hierherauf kommen liess, da sie diese Entwicklung nicht mit Sicherheit wusste/kannte.

**Lukas Moos, Daniela Zimmermann und Marion Hartmann werden der Versammlung «en Globo» zur Wahl als neuer Vorstand per 1.1.2026 vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der neugewählte Vorstand wird mit Dank und langem Applaus bedacht.**

Lukas Moos entschuldigt sich, dass alles so kurzfristig gestern Sonntag entschieden wurde, war der Lauf der Dinge. Er wusste nicht wen er genau kontaktieren sollte. Er deponierte den Entscheid bei Jon Caviezel als Anfrager und Claudia Gabriel.

## **9 Information der Landeskirche – wie weiter, wenn kein handlungsfähiger Vorstand gebildet werden kann**

Silvia Schlegel bittet Dr. iur. Raphaela Holliger zum Thema Kuratel doch noch etwas zu informieren.

Raphaela Holliger, Kirchenrätin Strukturelles und Rechtsfragen stellt sich vor und gibt ihrer Freude Ausdruck, dass es sie heute Abend eigentlich nicht brauchen würde, sie jedoch trotzdem gerne hier ist. Sie findet es toll, dass sich die «Drei» zur Verfügung stellen und bedankt sich herzlich für ihre Bereitschaft.

Wenn das Kuratel im Raum steht, ist es oft so, dass sich die Leute Aufrufen und es nochmals selber in die Hände nehmen wollen. Kuratel ist nicht grundsätzlich etwas Schlechtes. Kommt vom lateinischen Wort: Curare = Heilen/Pflegen.

Trotzdem ist es für eine Kirchgemeinde nicht gut. Bedeutet man hat keinen Vorstand. Es sind keine Leute vor Ort, die das kirchliche Leben vorantreiben und die Pfarrperson und das weitere Team unterstützen.

Es ist jemand Externes, der nicht aus der Kirchgemeinde ist (Vorschrift), Kurator und leitet diese. Hat die Aufgaben wie ein Vorstand. Muss schauen, dass die Rechnungen bezahlt sind, Personal suchen, Religionsstunden-Planung, usw. Die wichtigste Aufgabe des Kurators ist, damit das Kuratel nicht von Dauer ist, dass er Vorstandsmitglieder sucht, was meistens sehr schwierig ist.

Der Kurator wird vom Kirchenrat eingesetzt. Der Kirchenrat wählt den Kurator. Es ist aber nicht so, dass der Kurator macht, was die Landeskirche sagt. Er übernimmt eigentlich die ganze Vorstandsarbeit. Er schaut, dass das Kirchgemeindeleben vor Ort einigermaßen organisiert wird. Mit einer Person, die nicht vom Ort ist, sind die Herausforderungen gross und oftmals leidet das ganze System darunter, weil eine Person nicht die Kapazität eines Vorstandes hat. Raphaela Holliger ist deshalb sehr froh, dass dies in Vaz/Oberbaz nun nicht der Fall ist. Sie freut sich, dem Kirchenrat mitteilen zu können, dass sich ein lässiger Vorstand gefunden hat und es kein Kuratel gibt.

Fragen:

Wie erfolgt die Entschädigung?

Die Entschädigung des Kurators erfolgt auf Stundenbasis und es besteht ein Auftragsverhältnis. Weil die Kirchgemeinde aufgrund des fehlenden Vorstandes nicht mehr handlungsfähig ist, kann die Kirchgemeinde auch den Kurator nicht einsetzen. Dies übernimmt stellvertretend der Kirchenrat. Das Auftragsverhältnis besteht solange, bis ein Vorstand gewählt ist.

Wer wird eingesetzt?

Der Kirchenrat hat eine Liste mit Leuten, die er als geeignet erachtet, die einen Bezug zur Kirche haben, die Leute für die Arbeit im kirchlichen Umfeld motivieren können. Es sind teilweise Leute aus grösseren Kirchgemeinden, die dort sehr aktiv, gut vernetzt sind, die gut organisieren können. Es können Leute sein, die einmal in der Verwaltung einer Kirchgemeinde gearbeitet haben. Es sind keine Angestellten der Landeskirche.

Berufliche Voraussetzung?

Diese Tätigkeit ist nicht an einen beruflichen Hintergrund geknüpft. Es geht rein um die Person. Es braucht nicht jemanden mit akademischem Hintergrund. Es braucht jemand der ein Macher ist und gewillt ist Leute zusammen zu bringen.

Nach diesen Ausführungen will Lukas Moos das Thema Wahlen noch nicht ganz abhacken: Er fordert die Runde auf, sich nochmals eine Sekunde Zeit zu nehmen und in sich zu gehen. Von gestern auf heute ist etwas passiert, vielleicht gibt es hier noch Leute die unter den neuen Voraussetzungen doch noch bereit wären, mitzuarbeiten. Auf das Dreiergespann kommt viel Arbeit, wäre schön, wenn jemand sie noch mittragen würde.

Es folgen Wortmeldung von Silvia Schlegel und Carina Barblan zur Vorstandstätigkeit und des Aus- und Weiterbildungsangebotes der Landeskirche. Sie werden auch nach ihren Rücktritten bei Bedarf zur Unterstützung bereit sein.

Jochen Flury, Lenzerheide stellt sich im Anschluss zur Verfügung als Vorstandsmitglied mitzuarbeiten und stellt sich kurz vor:

Er ist neureformiert, ist in der Nähe von München aufgewachsen. Ist bayrisch katholisch sozialisiert, ist in der Katholischen Jugend gross geworden und arbeitet dort in der Jugendarbeit mit. Die Liebe und sein beruflicher Weg führten ihn zuerst ins Engadin. Dort ist die katholische Kirche in der Diaspora. Seine Frau ist reformiert. Als er/sie vor 6 Jahren nach Lenzerheide zogen hat er sich entschieden zu konvertieren. Er hat zwei erwachsene Kinder. Ist Deutschlehrer an der Kanti Chur. Bisher zögern liess ihn, dass er aufgrund des beruflichen Engagements noch nicht so vernetzt ist auf der Lenzerheide und die Leute noch nicht so gut kennt. Weiter hat er gerade beruflich reduziert und da muss nun halt geschaut werden ob es wirklich monatlich eine Sitzung braucht. Er weiss was Vorstandsarbeit heisst, er war 10 Jahre Präsident des Samariterversins La Plaiv, er macht sich kein rosiges Bild.

Silvia Schlegel kehrt zurück zu Traktandum 8 und schlägt der Versammlung die Wahl von Jochen Flury in den Vorstand per 1.1.26 vor. Er wird einstimmig gewählt.

## **10 Grundsatzentscheid: soll die Kirchgemeinde flüssige Mittel in Anlagen investieren?**

Wenn das Kirchgemeinde-Vermögen und die flüssigen Mittel nur auf einem Bank-Konto liegen wird das Kapital aufgrund der beinahe 0 % Zinspolitik weniger. Es wird zur Diskussion gestellt, ob das Ziel verfolgt werden soll, die freien, verfügbaren Mittel in risikoarme, mind. werterhaltende oder wertvermehrnde Anlagen investiert zu können. Dazu müsste ein Anlagereglement ausgearbeitet werden. Bevor dieses ausgearbeitet wird, möchte der Vorstand gerne zuerst von der Versammlung einen Grundsatzentscheid dazu. Bisher wurden die freien Mittel in Festgeldern bei der Graubündner Kantonalbank angelegt. Diese Möglichkeit steht aufgrund des Zinsniveaus nicht mehr zur Verfügung. Es geht um rd. Fr. 800'000.— bis zu einer Million. Die teilweise im Sozialen Fonds zweckgebunden sind (Fr. 175'000.--) oder aber bei einer Realisation der Heizungssanierung und bevorstehenden Sanierungen an der Kirche und Pfarrhaus als Eigenmittel eingesetzt würden.

Nach verschiedenen Wortmeldungen kommt die Versammlung zum Schluss, diesen Entscheid im Moment zurückzustellen und später unter dem neuen Vorstand sauber differenziert nochmals zu traktandieren. Die Anlagen müssten sicher ethisch, nachhaltig und sozial vertretbar sein. Dies im Wissen, dass das Geld im Moment zinslos auf den Konten der GKB liegt.

## **11 Schriftliche Anträge an die Kirchgemeindeversammlung**

### **11.1 Es liegen keine Anträge vor.**

### **11.2 Pendenz des Vorstandes**

Aus der letzten Kirchgemeindeversammlung hat der Vorstand die Pendenz, Infoveranstaltung zur neuen Kirchgemeindeordnung, im Herbst 2025 mitgenommen. Diese Infoveranstaltung konnte nicht stattfinden, da die Musterkirchgemeindeordnung seitens der Landeskirche noch nicht zur Verfügung steht. Claudia Gabriel, Ruth Hug und Silvia Mettier haben das neue Kirchgemeindegesezt in der Kirchenregion durchgearbeitet. Sie werden im Gremium zusammen einen Entwurf der neuen Kirchgemeindeordnung z.H. des Vorstands ausarbeiten.

Raphaela Holliger informiert, dass das neue Kirchgemeindegesezt per 1.1.26 in Kraft tritt, die Verordnung zum Gesezt ist aktuell im Kirchenrat noch in Bearbeitung. Die Musterkirchgemeindeordnung dürfte Ende Januar 2026 vorliegen.

## **12 Anträge aus der Mitte der Kirchgemeindeversammlung zuhanden der nächsten KGV**

### **12.1 keine**

## **13 Varia**

### **13.1 Verabschiedungen**

Marion Hartmann verabschiedet die zurücktretenden Vorstände, Silvia Schlegel, Carina Barblan, Markus Pieren und Ruth Hug mit persönlichen, wertschätzenden und lieben Rückblick-/Dankesworten und einem Geschenk.

### **13.2 Seniorenarbeit**

Ruth Hug teilt dem neuen Vorstand mit, dass sie die Seniorenarbeit sehr gerne mit grosser Freude weitermachen würde.

### **13.3 Verdankung**

Marion Hartmann gibt ihrer riesigen Freude Ausdruck, dass sich ein neuer Vorstand gefunden hat und bedankt sicher riesig bei diesem. Diesem Dank und der Freude schliesst sich Pfarrerin Claudia Gabriel an.

Silvia Schlegel schliesst die Kirchgemeindeversammlung um 21.30 Uhr und lädt alle zum gemütlichen Beisammensein mit kleinem Imbiss ein.

---

Lenzerheide, 10. November 2025

Die Aktuarin  
sig. Silvia Schlegel



Die Protokollführerin  
sig. Judith Rischatsch

